



Sommer-Halbjahr 2025

Seit 1989

an jedem Sonntag um 14 Uhr
an den Gorleben-Kreuzen im Wald:

Bleibet hier -
wachtet
und betet!

Liebe Freundinnen und Freunde des Gorlebener Gebets!

Nach wie vor versammeln wir uns jeden Sonntag unter den Kreuzen im Wald bei Gorleben, tauschen uns aus, beten für die Bewahrung der Schöpfung, auch für Menschenwürde, soziale Gerechtigkeit und Frieden. Für die Bewahrung der Schöpfung - das heißt auch: für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit, denn der globale Süden leidet am meisten unter der CO₂-Verschmutzung, die von den Industrieländern verursacht wurde. Bewahrung der Schöpfung heißt gerade heute, sich einer Wiederauferstehung der Atomenergie entgegenzustellen, denn sie würde immense Investitionskosten verursachen, Ressourcen binden, weiterhin gefährlichen Atommüll produzieren und ein unkalkulierbares Sicherheitsrisiko darstellen.

Ebenso eindringlich beten wir für Gerechtigkeit und Frieden. Frieden - dieses Ziel scheint in immer weitere Ferne gerückt. Wo auch immer wir hinhören, in den Parteien, den Medien, in unserer unmittelbaren Umgebung: Kaum jemand glaubt noch an ein „Frieden schaffen ohne Waffen!“ Kaum jemand findet Wege, sich dem allgemeinen „alternativlosen“ Allheilmittel Aufrüstung, Abschreckung und Kriegstüchtigkeit zu widersetzen. Sicherlich haben auch wir kein Patentrezept gegen kriegerische Aggression und die Spirale der Gewalt und Gegengewalt. Christinnen und Christen haben aber eine Botschaft, der sie vertrauen dürfen. „Selig sind, die keine Gewalt anwenden“, heißt es da. „Selig sind, die Frieden stiften.“ Frieden stiften - in der Ukraine, in Gaza, im Sudan und, und - das können wir nicht ohne Weiteres. Aber wir können Schritte in Richtung Frieden gehen: Initiativen der gewaltfreien Konfliktlösung unterstützen, des grenzüberschreitenden Dialogs, der Versöhnung. Darum möchten wir in Zukunft weiterhin die KURVE Wustrow unterstützen und Menschen

einladen, die uns von ihrem Engagement erzählen können: Amnesty International, Schulamith Weil und ihr Projekt für israelisch-palästinensische Begegnungen - und wen auch immer ihr im Sinne unserer Ziele neu vorschlagen könnt.

Es gilt, das manchmal unsichtbare und langsame Wachsen des Guten vertrauensvoll zu erwarten und zu unterstützen, ganz im Sinne der Worte von Hans-Peter Dürr: „Das Fällen der Bäume verursacht mehr Krach als das Wachsen des Waldes.“ Richten wir unsere Aufmerksamkeit weiterhin auf das leise sich entwickelnde Gute, das wir nach Kräften fördern können und für das wir beten!

Veronika Hüning

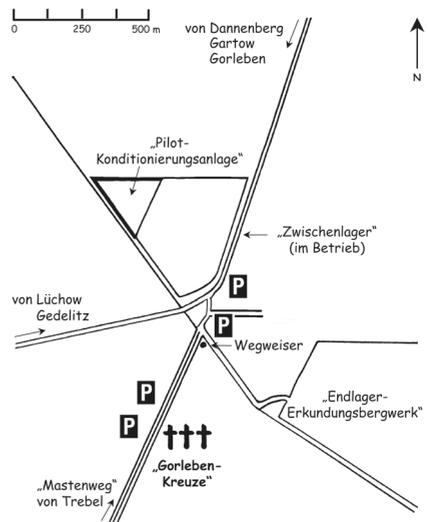
Kontakt:

Ökumenische Initiative Gorlebener Gebet
c/o Veronika Hüning, Hauptstraße 13,
29478 Höhbeck, Tel. 058 46-980 9977
E-Mail: Huening53@aol.com
www.gorlebener-gebet.de

Unser Konto:

B. Sturm - Gorlebener Gebet
IBAN: DE66 5206 0410 0006 6443 84
bei der Ev. Kreditgenossenschaft
(EKK) Hannover

(Falls das Programm nicht mehr zugesandt werden soll, bitte bei Brigitte Schenk melden: 058 65-9999781.)



Andachten *Gorlebener Gebet* Sommer 2025, Sonntag 14 Uhr

April

- 6.4. Christian Gohde und Marion Mabileau
anschließend Jahresversammlung bei Wiese, Gedelitz
- Ostern
- 13.4. Posaunenchor Wustrow
- 20.4. Veronika Hüning, Vietze
- 27.4. Eckhard und Theda Kruse, Gartow

Mai

- 4.5. Elke Schrage, Rehbeck
- 11.5. Christa Kuhl, Schreyahn
- 18.5. Thomas Hoffmann und Antje Lutz
- 25.5. Bettina Knufmann und Reimund Schoppmann

Juni

- Pfingsten
- 1.6. Doris Böttcher-Weber, Berlin
- 8.6. Susanne von Imhoff, Vietze
- 15.6. Ingrid und Werner Lowin, Klein Gaddau
- 22.6. Cor Smit, Landsatz
- 29.6. Renate Stein, Gühlitz

Juli

- 6.7. Sabeth Kemmler, Besandten
- 13.7. Susanne von Imhoff, Vietze
- 20.7. Margarete Pauschert, Hamburg
- 27.7. Astrid Koscholke und Brigitte Schenk

August

- 3.8. Susanne von Imhoff, Vietze
- 10.8. Bodo von Plato, Jasebeck, und Cor Smit, Landsatz
- 17.8. Veronika und Meinhard Hüning, Vietze
- 24.8. Amnesty Lüneburg
- 31.8. Elisabeth Hafner-Reckers und Dieter Reckers

September

- 7.9. Meike Drude, Soltau
- 14.9. Hans-Hermann Jantzen, Lüneburg
- 21.9. Sabeth Kemmler, Besandten
- 28.9. Iris Koch, Lüchow

Oktober

- Erntedank
- 5.10. Elke Schrage, Rehbeck